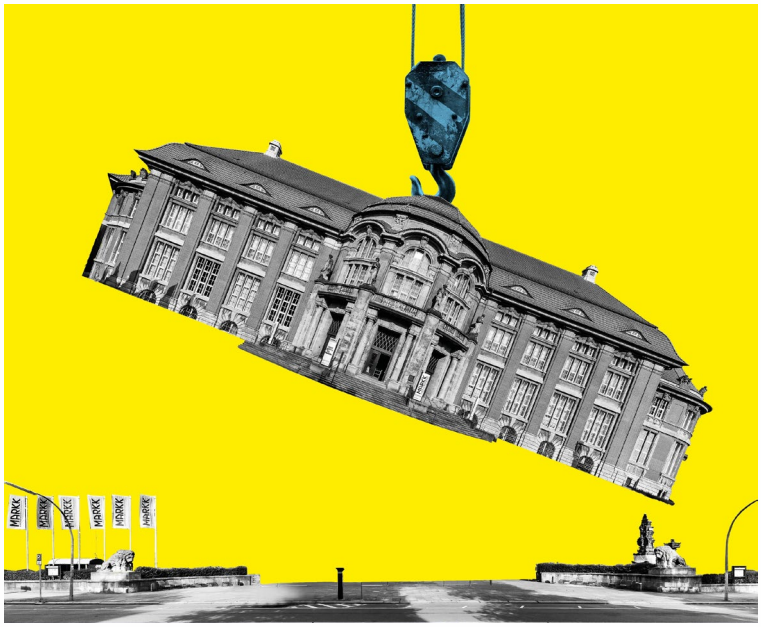
Presseinformation
Museum am Rothenbaum
Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg
Germany | markk-hamburg.de

Sind kurz mal weg…
Eine Ausstellung zur Zukunft des MARKK



Laufzeit: 15. Januar bis 27. Juni 2027
Pressetermin: 14. Januar 2027 | 11 Uhr

Am 27. Juni 2027 verabschiedet sich das MARKK für mehrere Jahre in den Umbau: Das denkmalgeschützte Gebäude an der Rothenbaumchaussee wird modernisiert und renoviert, zugleich entsteht eine neue Dauerausstellung. Bevor die Türen schließen, lädt das Museum mit „Sind kurz mal weg…“ zu einer letzten Begegnung mit ausgewählten Objekten – und zu einem ersten Blick auf das Museum von morgen. Die Ausstellung und das begleitende Programm bewegen sich zwischen Ideenlabor, Abschiedsparty und Blick in die Zukunft: Sie schaffen Raum für Erinnerungen, wecken Neugier auf das Kommende und fragen nach der Rolle des MARKK in der Stadtgesellschaft früher, heute und künftig. Zugleich geht es darum, wie Weltkulturenmuseen ihre Sammlungen in einer sich wandelnden Gesellschaft neu präsentieren, welche Aufgaben dabei vor ihnen liegen und wie sie ihr Publikum von morgen ansprechen.

Das neue Museum: Visionen von 1912 bis heute

Im Januar 2025 wurden die Büros Lina Ghotmeh — Architecture (Paris) und BIWERMAU Architekten BDA mit der Modernisierung beauftragt. Die Ausstellung präsentiert ihre Pläne und Visualisierungen für das neue MARKK, das den 1912 von Albert Erbe errichteten Bau für eine zeitgemäße Nutzung erweitert und neu denkt. Video-Interviews mit den Architekt:innen und die Vision des Museums für das neue Haus treffen auf historische Baupläne Erbes und Zitate des damaligen Direktors Georg Thilenius – ein Dialog über Museumsvisionen im Abstand von mehr als 110 Jahren.

Weitere Medieninformationen und Bildmaterial:
Julia Daumann | Presse-und Öffentlichkeitsarbeit | Museum am Rothenbaum
fon +49 40 428 879 — 548 | mail presse@markk-hamburg.de

MARKK
MUSEUM AM ROTHENBAUM
Kulturen und Künste der Welt

17 Kapitel: ein Werkstattblick auf die neue Dauerausstellung

Die neue Dauerausstellung soll die weltumspannenden Sammlungen des MARKK stärker ins Licht rücken, sie in globale historische und gegenwärtige Zusammenhänge stellen und auch in der Hamburger Stadtgeschichte verorten: Unter anderem soll sie zeigen, wie eng die Sammlungen mit dem globalen Handel und der Kolonialgeschichte verflochten sind. In 17 Kapiteln wird sie erzählen, wie die Objekte ins Haus kamen, die Kunstfertigkeit zeigen, die in ihnen steckt, und Brücken zu aktuellen Themen schlagen. Jedes Kapitel wird in der Ausstellung mit zwei bis vier Objekten vorgestellt; zusammen mit den Fragen, die die kuratorischen Teams mit den Objekten in Verbindung bringen. So wird sichtbar, wie die zukünftige Dauerausstellung mitten im Entstehen ist. Ein Bereich zur Rolle des Museums im 21. Jahrhundert lädt zudem zum Mitmachen ein: An einer Abstimmstation können Besuchende zum Beispiel verraten, was sie sich von ihm für die Zukunft wünschen.

Die Welt in Hamburgs Tasche: die Installation von The Ironing Board

Spielerisch wird es in der begehbaren, interaktiven Installation des spanisch-niederländischen Social-Design-Duos *The Ironing Board* zugehen, das Humor mit provokativem Storytelling verbindet. Besuchende schlüpfen hier selbst in die Rolle von Museumsmitarbeitenden: Sie inventarisieren einen Gegenstand aus ihrer eigenen Tasche nach musealen Vorgaben, gestalten ein Plakat und erfinden neue Verhaltensregeln, die per Lautsprecher im Ausstellungssaal verkündet werden. Widersprüchliche Anweisungen, unerwartete Signale und absurde Vorgaben machen mit einer Prise Selbstironie erlebbar, welche Aushandlungen hinter dem scheinbar so geordneten Museumsbetrieb stecken. Ganz nebenbei entsteht ein Archiv der „Besuchenden des MARKK im Jahr 2027“.

Begleitprogramm: Abschied feiern, Zukunft verhandeln

Donnerstags bei freiem Eintritt ab 16 Uhr sowie am Wochenende erwecken eigens gecastete Performer:innen die Installation mit einem von *The Ironing Board* entwickelten Script zum Leben. Führungen an ungewöhnliche Orte wie die alte Bunkeranlage des Museums, intergenerationelle Erinnerungswerkstätten und eine hochkarätig besetzte Diskursreihe mit Persönlichkeiten aus Museen im Wandel laden dazu ein, das MARKK vor der Schließung noch einmal neu zu entdecken.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und die Mara und Holger Cassens-Stiftung.

Sind kurz mal weg…
Eine Ausstellung zur Zukunft des MARKK
15.01.2027-27.06.2027
Sind kurz mal weg… | 15.01.2027 - 27.06.2027 | MARKK

Pressekontakte
Julia Daumann
Museum am Rothenbaum
Fon: +49 40 428 879-548
Mail: presse@markk-hamburg.de
Weitere Presseinformationen

Stefan Hirtz & Ursula Rüter
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Fon: +49 30 440 10 686
Mail: mail@artefakt-berlin.de
Weitere Presseinformationen